

LEITBILD

Der Therapiehilfeverbund besteht aus gemeinnützigen Trägern. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen, die von sozialer Ausgrenzung, Suchtgefährdung oder -erkrankung oder anderen psychosozialen Problemlagen betroffen sind, beizutragen.

□ IM MITTELPUNKT STEHT DER MENSCH

- **Achtung und Respekt bilden die Grundlage unseres Handelns.**

Wir sehen uns zu einem angemessenen, wertschätzenden Umgang mit allen Menschen verpflichtet. Dabei orientieren wir uns an deren Anforderungen, Bedarfen, Möglichkeiten und Grenzen. Wir betrachten alle Menschen als gleichwertig und gleichberechtigt. Die Einrichtungen des Therapiehilfeverbundes arbeiten überparteilich und konfessionell unabhängig.

- **Wir sind einem ganzheitlichen humanistischen Menschenbild verpflichtet.**

Das biopsychosoziale Verständnis des Menschen begreift das Individuum als Ganzheit von Geist, Psyche und Körper in einem sozialen und ökologischen Kontext in seiner zeitlichen Dimension. Das bedeutet, dass wir jeden Menschen als eigenständige und selbstbestimmte, in sich wertvolle Persönlichkeit verstehen.

- **Die Werthaltung unserer Arbeit ist von einem Bild des Menschen als lernfähig, förderbar und beziehungsfähig bestimmt.**

Unsere ressourcenorientierte Werthaltung geht davon aus, dass jedes Individuum grundsätzlich auf Selbstaktualisierung und Entwicklung angelegt ist, sein selbstgesteuertes Verhalten verändern kann und zur Problemlösung fähig ist. Der Mensch ist mehr als die Summe seiner Teile, er ist intentional, entscheidungsfähig und an zwischenmenschlichen Beziehungen orientiert. Diese Fähigkeiten können jedoch z.B. durch Entwicklungs- und Bindungsstörungen, traumatische Erlebnisse, mangelnde Förderung und Krankheit verschüttet oder beeinträchtigt sein. Die vielfältigen Angebote des Therapiehilfeverbundes bilden sich passgenau für die unterschiedlichen Bedarfe der Hilfesuchenden ab.

□ DIE SICHERUNG VON TEILHABE IST ZIEL UNSERER ARBEIT

- **Jedem Menschen, der unseren Rat oder unsere Hilfe sucht, soll ermöglicht werden, sich im Rahmen seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten in die Gesellschaft einbringen zu können.**

Dies bedeutet, die persönliche Entwicklung ganzheitlich in den Blick zu nehmen und eine so weit als möglich selbstständige und selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen oder zu erleichtern. Autonomie und Selbstbestimmung, die es der/dem Hilfesuchenden ermöglicht, ihre/seine Teilhabe aktiv zu gestalten, werden als Alternative zur Fremdbestimmung verstanden.

- **Wir stellen uns der Herausforderung, die persönlichen Ressourcen jeder/jedes Einzelnen zu aktivieren und zu fördern.**

Grundsätzlich sehen wir alle Menschen, auch die, die sich für eine nicht abstinente Lebensweise entschieden haben, als lernfähig, förderbar und beziehungsfähig an. Wir wollen durch unsere Angebote Hilfen zum Umgang mit und zur Überwindung von Barrieren ermöglichen. Durch unsere professionelle Begleitung unterstützen wir dabei, Ressourcen und Kompetenzen in der jeweiligen individuellen Lebenssituation zu entdecken, zu entwickeln, zu stärken und zu nutzen.

- **Unsere Aufgabe ist es, gemeinsam mit den Betroffenen angemessene Schritte für ihre jeweilige Lebenssituation zu entwickeln.**

Das bedeutet für unsere Arbeit im Therapiehilfeverbund, den Menschen in seinem Geworden-sein anzunehmen und Entwicklungsmöglichkeiten in Richtung auf eine befriedigende Teilhabe aufzuzeigen. Es bedeutet auch die Motivierung auf das Ziel der Suchtmittelabstinenz bzw. das Hinwirken auf die Reduzierung des Suchtmittelkonsums (Ausstiegsorientierung).

Die Vernetzung unseres Verbundes im sozialpolitischen Raum mit Angeboten auf unterschiedlichsten Bedarfsebenen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie ermöglicht die Einbindung jedes Einzelnen in ein aktivierendes Hilfesystem mit dem Ziel, den ratsuchenden Menschen zu befähigen, in einem förderlichen sozialen Kontext von seinen Ressourcen Gebrauch zu machen und zukünftig so weit als möglich von Unterstützungsmaßnahmen unabhängig zu sein.

□ SOZIALE ARBEIT, BETREUUNG UND THERAPIE IST DIENSTLEISTUNG

- **Wir erbringen soziale Dienstleistungen mit persönlicher Authentizität in methodischer Vielfalt auf fachlich hohem Niveau.**

Es ist für uns selbstverständlich, effektive und bewährte wissenschaftlich fundierte Methoden einzusetzen. Wir arbeiten in Fachverbänden mit, engagieren uns bei der Weiterentwicklung der Angebote und der Rahmenbedingungen unserer Arbeit und besuchen regelmäßig Kongresse, Weiter- und Fortbildungen.

Wir verstehen unsere Arbeit vor allem als Beziehungsarbeit und legen deshalb großen Wert auf die Auswahl und Fortbildung unserer Mitarbeitenden, die für diese Arbeit die Bereitschaft zur ständigen Persönlichkeitsentwicklung mitbringen, um den zu uns kommenden Menschen ein kompetentes und akzeptiertes Gegenüber zu sein.

Mitarbeitende sind verpflichtet stets dafür zu sorgen, dass ihre eigenen weltanschaulichen, religiösen oder politischen Ansichten im professionellen Umgang mit den Hilfesuchenden die inhaltliche Arbeit nicht beeinflussen.

- **Wir beteiligen uns aktiv an der Entwicklung fachlicher Standards und der bedarfsgerechten Ausgestaltung der Versorgungssysteme in einer sich verändernden Gesellschaft.**

Wir betreiben ein aktives, dynamisches Qualitätsmanagement, um kontinuierlich Entwicklungsbedarfe zu ermitteln und diese nachhaltig in Angebote umzusetzen. Wir setzen uns für den Erhalt und die Verbesserung fachlicher Standards, ihre Durchsetzung und Evaluation ein. Mitarbeitende des Therapiehilfeverbundes bringen sich im Ausbildungskontext neuer Fachkräfte ein und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Theorie/Praxis-Transfer. Unser Auftrag steht im Kontext nationaler und europäischer Gesetzgebung und orientiert sich dabei am Gemeinwohl sich verändernder Lebenswelten.

□ KOMPETENTE NETZWERKE UND BEZIEHUNGEN SIND DAS ZIEL

- **Unser Umgang ist geprägt durch den Willen zur Vernetzung und zur Kooperation innerhalb und außerhalb unseres Verbundes.**

Trägerintern bedeutet das:

- Flache Hierarchien
- Einbeziehung der Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse und in die Gestaltung von Arbeitsprozessen
- Regelmäßiger Austausch innerhalb der multiprofessionellen Teams mit einer Haltung gegenseitigen Respekts und Offenheit
- Erarbeitung (konflikt-)lösungsorientierter Strategien
- Einsatz moderner Medien

Für die Vernetzung außerhalb des Verbundes beteiligen wir uns aktiv sozialpolitisch an der Weiterentwicklung der Versorgungssysteme durch fortlaufende Teilnahme an der fachlich-politischen Diskussion in der Öffentlichkeit, in Gremien und Fachgesellschaften.

□ DAS NETZWERK, DAS SUCHTKRANKE AUFFÄNGT

- **Der Therapiehilfeverbund bietet ein vielfältiges Netzwerk von präventiven, beratenden und ausstiegsorientierten Angeboten.**

Unabhängigkeit von Suchtmitteln halten wir für erstrebenswert. Abstinenz ist nicht für Jeden in jeder Lebenssituation zu erreichen. Alternativ kann ein gesundheitsbewusster Umgang mit dem Suchtmittel ein Ziel sein.

Der Therapiehilfeverbund bildet ein Netzwerk von unterschiedlichen Angeboten zur Sicherung der Teilhabefähigkeit am gesellschaftlichen Leben und der Arbeitswelt. Dies sind Angebote der Prävention, der aufsuchenden Arbeit, der Beratung, der Behandlung/Rehabilitation, der Nachsorge und Betreuung sowie Ausbildungs- und Arbeitsangebote. Diese Angebote sind differenziert und unabhängig nutzbar und lassen sich nach individuellen Bedürfnissen kombinieren. Die gemeinsame Kultur des Umgangs und der Begegnung ermöglicht Halt und Orientierung.